

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 343.

Sonnabends, den 9. December.

1837.

### Zur Sittengeschichte der Leipziger Handelswelt.

Der ehemalige Rechenlehrer, M. Andr. Wagner, theilte im Journale für Fabrik, Manufactur, Handlung und Mode 1808, März, S. 320 f., hierüber folgende Notizen mit, welche wohl jetzt von neuem Interesse sein möchten, und daher verdienen, in einem Blatte wiederholt zu werden, welches der Geschichte Leipzigs zunächst gewidmet ist.

„Im Jahre 1698 war der Handel Leipzigs, besonders in den Messen, außerordentlich blühend. Zwar war der Vertrieb der ausländischen, besonders der englischen und französischen Waaren, bei weitem nicht dem jetzigen ähnlich, ja ganz unbedeutend, desto ausgebreiteter aber der Verkehr mit deutschen, besonders inländischen Fabrikaten. Der damalige Handel war äußerst reell; das Meiste ward baar oder mit Credit von Messe zu Messe bezahlt. Bankerotte waren weit seltener als jetzt, und meistens nur Folge wahrer Unglücksfälle, nicht aber des Luxus. Von der mercantilschen Frugalität der ehemaligen Zeiten zeigt folgendes Beispiel. Im Jahre 1748 erhielt N. N. in einer der angesehensten Handlungen, wo er die Führung der Bücher hatte, zum Salär 60 Thlr., 10 Thlr. Weihnachtsgeschenk, und zum Kostgelde wöchentlich 2 Thlr., welches eine der besten Conditionen war. Wie verschieden war auch die ehemalige Lebensart der Handlungsdienere und Burschen gegen die jetzige! In der gedachten Handlung bestand die Einrichtung, daß die Diener und Burschen jeden Sonntag nach Abwartung des Gottesdienstes — worauf streng, besonders bei den letztern, gesehen ward — den Nachmittag in dem Garten des Principals zubrachten, daselbst zu Abend speisten und mit ihm nach Hause gingen, so daß sie gar keine Depense hatten. Und so war es in den mehresten Häusern. Ein Spazierritt oder die Besuchung eines Balles machte schon bei mehrmaliger Wiederholung Aufsehen. Ebenso wenig kostspielig war die Kleidung der Kaufdiener, die durchgehends so genannt wurden. Die Lehrburschen machten nicht, wie jetzt, schon die Diener, sondern mußten früh diesen aufwarten, die Schuhe putzen, das Gewölbe öffnen, auskehren u. s. w., welches noch in den siebziger Jahren statt fand. Wehe dem, der sich hätte einfallen lassen, zu reiten oder Billard zu spielen! eine nachdrückliche körperliche Züchtigung war ihm gewiß. Aber man zog auch brave Leute. Man etablierte

sich so leicht nicht ohne Fonds, und wenn es ja geschah, so suchte der junge Anfänger durch die strengste Menage mit seinem kleinen Verdienste auszukommen, oder durch Heirath und dergleichen seine Masse zu vermehren.“

M. F. G. Hofmann.

### Am 2. Advent-Sonntage, als am Tage der Todtenfeier, predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Großmann,
	Mittag	12 Uhr	= M. Meißner,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Bauer,
	Vesp.	12 Uhr	= M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Rüdler,
	Vesp.	12 Uhr	= M. Gerlach;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= D. Wolf,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Blüher;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Krehl,
	Vesp.	2 Uhr	= Semin. Lipffert;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriz;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänsel,
	Vesp.	12 Uhr	Betstunde u. Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Ebermann;
Katech. in der Arbeitsschule:		9 Uhr	= Nagejahn;
ref. Gemeinde:	Früh	9 Uhr	= Pastor Blas;
kathol. Kirche:	Früh		= Pfarrer Hanke.

Um 7 Uhr.	Montag	Hr. D. Rüdler.
	Dienstag	= M. Gurlitt.
	Mittwoch	= M. Franke.
	Donnerstag	= Gellert.
	Freitag	= M. Hepl.

W o c h e n e r.

Herr M. Simon und Herr M. Meißner.

### M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Die Güte des Herrn u.“, von Dolez.  
„Neige Ewiger dein Ohr u.“



**Liste der Getrauten.**

Vom 1. bis 7. December.

- a) Thomaskirche: Vacat.
- b) Nicolaikirche:  
E. G. Heym, Lohnbedienter, mit  
Izfr. H. E. Bauer, Bürgers, Hausbesizers und  
Musici hinterl. Tochter.
- c) Reformirte Kirche: Vacat.
- d) Katholische Kirche: Vacat.

**Liste der Getauften.**

Vom 1. bis 7. December.

- a) Thomaskirche:
  - 1) Hrn. E. F. Kasts, Bürgers, Kramers und Hausbesizers Sohn.
  - 2) E. F. W. Leibs, Lohnbedientens Tochter.
  - 3) E. F. Pfau's, Thoraufpassers Tochter.
  - 4) E. G. Pegauers, Maurergesellens Tochter.
  - 5) Hrn. J. G. Jänichens, Schriftgießers Sohn.
  - 6) Hrn. J. A. Lischs, Buchdruckers Tochter.
  - 7) Hrn. Heint. F. Böttgers, Drechslermeisters Tochter.
  - 8) L. E. Köhlers, Wollarbeiters Sohn.
  - 9) W. F. Kanders, dim. Soldatens Tochter.
  - 10) Hrn. A. W. Simons, Handlungsdieners Sohn.
  - 11) Ein unehel. Knabe.
- b) Nicolaikirche:
  - 1) Hrn. J. F. E. Emde's, Bürgers und Bogen-Instrumentmachers Sohn.
  - 2) Hrn. A. E. Reichenbachs, Bürgers, Buchhändlers, Hausbesizers und Stadtverordnetens Tochter.
  - 3) Hrn. E. M. E. Rahns, Instrumentmachers Sohn.
  - 4) Hrn. A. F. Große's, Musici Sohn.
  - 5) F. A. Günzels, Gelbgießergesellens Sohn.

- 6) Hrn. E. F. A. Haage's, Bürgers, Tapezierers und Täschnermeisters Tochter.
- 7) Hrn. M. G. Kobes, Kaufmanns Sohn.
- 8) Hrn. E. Clemens, Bürgers und Kohgerbermeisters L.
- 9) Hrn. F. G. Beyers, Buchhändlers Sohn.
- 10) Hrn. A. R. Lehmanns, Feldwebels im 1sten Schützenbataillon Tochter.
- 11) Hrn. E. A. Meiners, Handlungs-Procuristens S.
- 12) E. Wolfs, Handarbeiters in den Straßenhäusern L.
- 13 - 14) Zwei unehel. Knaben.
- 15 - 16) Zwei unehel. Mädchen.
- c) Reformirte Kirche: Vacat.
- d) Katholische Kirche: Vacat.

**Getreidepreise vom 5. bis mit 9. December.**

Weizen	3 Thlr. 10 Gr. bis 3 Thlr. 20 Gr.
Korn	2 = 22 = 3 =
Gerste	1 = 18 = 1 = 20 =
Hafer	1 = 8 = 1 = 10 =
Erbsen	2 = 10 = 2 = 20 =
Rübsen	4 = 12 = 4 = 16 =

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise vom 27. Novbr. bis mit 2. Decbr.**

Büchenholz	8 Thlr. 12 Gr. bis 9 Thlr. 4 Gr.
Birkenholz	6 = 10 = 7 = 10 =
Ellernholz	5 = 4 = 6 = 6 =
Kiefernholz	4 = 16 = 5 = 8 =
Eichenholz	4 = 12 = = =
1 Korb Kohlen	2 = 10 = = =
1 Scheffel Kalk	= 10 = = 20 =

Redacteur: Dr. Gretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

**Börse in Leipzig, vom 8. December 1837.**

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.	Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	—	141½	Conv. 10 u. 20 Kr.	2½	—	—
do.	2 M.	—	141	Preuss. Courant	101½	—	—
Augsburg in Ct.	k. S.	—	102½	Gold p. Mark fein köln.	—	—	—
do.	2 M.	—	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.	—	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	—	101½	Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	100½	—	—
do.	2 M.	—	—	Actien der Wiener Bank in Fl. o. D.	1440	—	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	—	111½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	—	107	—
do.	2 M.	—	111	do. do. à 4 pCt.	—	102	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	101½	do. do. à 3 pCt.	—	79½	—
do.	2 M.	—	102½	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	103	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	—	101½	K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine	—	—	—
do.	2 M.	—	—	à 3 pCt. } grosse	—	102½	—
Hamburg in Bo.	k. S.	—	150½	do. } kleine	—	102½	—
do.	2 M.	—	149½	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,	—	—	—
London pr. L. St.	k. S.	—	6.19½	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	—
do.	3 M.	—	6.19	à 3 pCt. von 1000 Thlr.	—	—	—
Paris pr. 300 Fr.	k. S.	—	—	do. Landrentenbriefe	—	102½	—
do.	2 M.	—	79½	à 3½ pCt. } grosse	—	103	—
do.	3 M.	—	79½	do. } kleine	—	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.	k. S.	—	101½	K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine	—	—	—
do.	2 M.	—	—	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	—	98	—
do.	3 M.	—	100½	do. } von 200 und 100 Thlr.	—	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.	—	111½	—	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,	—	—	—
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	—	—	14½	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—	—
Kaiserl. do. do.	—	—	14½	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—	—
Bresl. do. do. à 65½ As do.	—	—	13½	Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt. } grosse	—	102½	—
Passir. do. do. à 65 As do.	—	—	13½	do. } kleine	—	102½	—
Species	—	2½	—				



## Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 10. December: Der dumme Peter, Original-Lustspiel von Holten. Hierauf: Fröhlich, musikalisches Quodlibet von Schneider.



### Dampfwagenfahrten nach der Restauration am Gerichshainer Damm

heute, Sonnabend den 9. Decbr., um 8, 10, 12 $\frac{1}{2}$  und 2 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Morgen, Sonntag den 10. Decbr., um 9 $\frac{1}{2}$ , 11 $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{1}{2}$  und 3 $\frac{1}{2}$  Uhr.

\* \* Heute Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

Sonnabend, den 9. Decbr.,

### drittes Abonnement-Quartett.

- 1) Quartett von Mozart (C-dur).
- 2) - von Cherubini (Es-dur).
- 3) Auf Verlangen: Quartett von Mendelssohn-Bartholdy (E-moll, Manuscript). Anfang halb 7 Uhr.

### H o l z : A u c t i o n .

Mittwochs, den 13. Decbr. d. J., Vormittags von 10 Uhr an, sollen in der, der Leipziger Chaussee nahe gelegenen Aue des Gaußscher Rittergutsholzes mehre Eichen, Buchen, Eilern, Küstern und Aspen auf dem Stamme, ingleichen eine Anzahl Klöber, Klaftern und Abraumhäufen von denselben Holzarten notariell versteigert werden.

D. Lauchnig.

## Versteigerung.

Nächstkünftigen Montag, den 11. Decbr. Nachmittags um 1 Uhr, soll von unterzeichnetem Notar in der Pfarrwohnung zu Cleuden (St. Thecla) eine Partie Haus- und Ackergeräthe, namentlich auch eine Kutsche und ein Leiterwagen an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Riedel.

Anzeige. In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Bock, Dr. Aug. Carl,**

### Der Prosector,

oder Unterricht zur praktischen und technischen Zergliederungskunst für solche, welche sich vorzüglich der praktischen Zergliederung widmen wollen, und zum Gebrauche beim Präpariren menschlicher Theile. Mit einer Kupfertafel von Schröter. gr. 8. Herabgesetzter Preis 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Anzeige. So eben erschien:

### Kur des Trippers

bei dem männlichen und weiblichen Geschlechte; in seinen verschiedenen Formen und Folgekrankheiten. Nebst Verhaltensregeln gegen Ansteckung und etwas über die Heilung des männlichen Unvermögens und der weiblichen Unfruchtbarkeit. Von Dr. L. Fischer. 1838. broch. 8 Gr.

### Wunder der Zeugung;

dargestellt von einem praktischen Arzte. broch. 12 Gr. — Zu haben in Auerbachs Hofe, Buchhandlung, Nr. 22.

## Autographe Napoleons.

\* \* Eine Original-Ordre des Generals Bonaparte, von ihm eigenhändig ausgefertigt, mit einem schönen Bildniß dieses großen Mannes unter Glas und Rahmen, ist für 8 Friedrichsd'or zu verkaufen bei

Ed. Deser,

in der Fleischergasse, im rothen Krebs parterre.

### Empfehlung.

Mit echten Cabannas-, Lafama- und Perossier-Cigarren, die 1000 Stück à 16 bis 24 Thlr., so wie in Bremen fabricirte f. Cabannas-, Havanna-, Canaster-, Portorico-, Domingo-, Maryland- und Kentucky-Cigarren in alter abgelagerter Waare und mannigfaltiger-Auswahl die 1000 Stück zu 15 bis 3 $\frac{1}{2}$  Thlr. herab, empfiehlt

E. G. Gaudig, Ranst. Steinweg Nr. 1029.

### Empfehlung.

Eine große Partie echtfarbige Kattune, hell und dunkelgrundig, die Elle von 2 Gr. bis 3 $\frac{1}{2}$  Gr., caricte Merinos in schönen Mustern, die Elle von 3 Gr. an, eine große Auswahl  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  breite feine echte Gingham und Köpers, so wie alle Arten Lächer und Westenzeuge, empfiehlt äußerst billig

J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 110.

**Empfehlung. Faconnirte Hutstoffe, glatten Atlas, Sammet, Marselline und Florence, in allen gangbaren Farben, empfiehlt**

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

**Empfehlung.** Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich Kaffee- und Speise-Service für Kinder, so wie einzelne Kindertassen, das Paar 1—3 Gr., dergleichen mit passenden Goldbeisen, 4—7 Gr. das Paar, alle Arten Kaffee- und Speisegeschirre in dem beliebten bunten Steingut, Meißner und Berliner Kaffeetassen, Wachstöße und Lichter, Reit- und Fahrpeitschen, Kinderpeitschen 1 $\frac{1}{2}$  bis 6 Gr. das Stück, feine und ordinaire gemalte Berliner Pfeifenköpfe, dergleichen aus dem Ganzen mit Abguß in verschiedenen schönen Formen 6 bis 12 Gr. das Stück, Regen- und Sonnenschirme, und noch eine Partie Obersteiner Galanteriewaaren, sehr billig, um damit zu räumen. Ich verspreche meinen geehrten Abnehmern in Allem reell zu bedienen.

W. F. Mehlhos,

Grimma'sche Gasse, unter dem Paulinum.

**Empfehlung.** Umschlagetücher und Shawls, seidene Lächer in jeder Größe, Schärpen, Colliers, Chatelains und Schürzen aller Art empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Wegner, Petersstraße Nr. 35.

**Empfehlung.** Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich zu billigen Preisen:

feine Nürnberger Lebkuchen,  
feine Schweizer und franz. Pfefferkuchen, braun und weiß,  
in diversen Packeten, und  
Tafeln von 4 Groschen bis 5 Thaler.

W. Triebel, Kuchenbäcker, Brandvorwerk.

**Empfehlung.** Beste brab. Sardellen à Pfd. 4 Gr., sehr schönen fetten Schweizerkäse à Pfd. 6 Gr., holl. Häringe à St. 9 Pf., so wie dergl. ganz fein marinirte à St. 1 Gr. 6 Pf. empfiehlt

Alexander Linde, Peterssteinweg Nr. 1342



Anzeige. Heute Mittag 12 Uhr werde ich die Rathshausthurmuhr 4 Minuten anhalten. C. F. Zacharia.

Empfehlung. So eben erhielt ich eine Partie alten Portorico in Rollen, à Pfund 10 Gr., welchen ich als sehr preiswürdig empfehlen kann.

Alexander Lincke, Peterssteinweg Nr. 1342.

## 13te Königl. sächs. Landes-Lotterie, Ziehung 1r Classe Donnerstag, den 28. Decbr.

Mit Loosen zu derselben, ganze pr. 6 Thlr. 4 Gr., halbe pr. 3 Thlr. 2 Gr., Viertel pr. 1 Thlr. 13 Gr. und Achtel pr. 18 Gr. 6 Pf. empfiehlt sich die Hauptcollection von  
**P. Chr. Plentner.**

### Anzeige.

Ich gebe mir die Ehre anzuzeigen, daß ich meine von neuem vervollkommnete

#### astronomische Sternscheibe

mit beweglichem Stundenringe und Horizont mit Höhenquadranten, durch vereinfachte Zusammensetzung, zu herabgesetztem Preis von 2 Thlrn. verkaufen kann. Es ist bekannt, wie in Ermangelung eines Horizontes mit Höhenquadranten bei den Sternkarten selbst der Schulunterricht in der Astronomie sehr mangelhaft und beschwerlich sein muß — und man wird sich überzeugen, daß nach meiner Sternscheibe jeder Laie auf die leichteste, angenehmste Art in sehr kurzer Zeit sich Kenntniß vom gestirnten Himmel verschaffen kann. Auch sind jetzt einige, auf gleiche Weise ausgestattete astronomische Hohlkörper vorräthig zu 4 und 6 Thlr. zu erhalten. Beide Kunstwerke sind als Weihnachts-Geschenke zu empfehlen.

Joh. Christ. Böhmie, Kupferstecher,  
wohnhaft in Reichels Garten, im großen Hintergebäude,  
rechts, 2 Treppen.

Anzeige. Krankheits halber habe ich mein Gewölbe im Preußergäßchen verlassen und den Verkauf von getragenen Kleidern, Wäsche, Betten u. s. w. einzig und allein in meine Wohnung, Gasthaus zur durren Henne, verlegt.  
Witwe Woroschk, Meubleur.

Zugleich bitte ich diejenigen, die an mich Forderung oder Zahlung zu leisten haben, sich bloß an mich zu wenden, indem ich mit meiner Tochter in keiner Verbindung mehr stehe.  
Die Obige.

### Zu gefälliger Beachtung.

Nachdem ich bereits im verwichenen Frühjahr ein Paar Mal anzeigte, daß ich mein Braugeschäft aufgegeben habe und deshalb höflichst ersuche, die mir zukommenden Rechnungsgeste abzumachen, sehe ich mich — mehrerer Säumigen halber — genöthigt, die gethane Bitte nochmals zu wiederholen, so wie zu erklären, daß ich, im Nichterfüllungsfalle derselben, mich veranlaßt finden würde, gerichtliche Vermittlung zu versuchen.  
J. E. Krank.

Verkauf. Die erwarteten ungar. geräucherten Rindszungen empfing und empfiehlt  
M. W. Voigt, Petersstraße Nr. 68.

\* \* \* Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste hat eine schöne Auswahl Jugendschriften und andere zu Geschenken passende Gegenstände billig zu verkaufen

G. F. Luft, Antiquar,  
in der Grimm. Gasse unter den Colonnaden.

### Cigarren-Lager.

Ich erlaube mir, mein Lager sowohl in echten Havanna- als auch Bremer Cigarren, worunter sich besonders eine Partie alter abgelagerter Tabannas-Cigarren auszeichnet, bei möglichst billigen Preisen zu geneigter Berücksichtigung zu empfehlen.

Alexander Lincke, Peterssteinweg Nr. 1342.

Ganz alten extraff. Jam.-Rum à Fl. 20 Gr.,  
do. do. Arac de Goa à — 20 —  
do. do. Cognac . . à — 16 —

nebst allen Sorten ordinären und feinen Rum, sowohl in Flaschen, als Gebinden zu den wöglichst billigsten Preisen, verkauft

Alexander Lincke, Peterssteinweg No. 1342.

### Wein-Verkauf.

f. Würzburger	à Fl. 6 Gr.,	13 Fl. 2½ Thlr.,
f. Laubenheimer	à — 7 —	13 — 3¼ —
f. Bodenheimer	à — 8 —	13 — 3½ —
f. Oppenheimer	à — 8 —	13 — 3½ —
f. Medoc . . .	à — 8 —	13 — 3½ —
f. St. Julien .	à — 10 —	13 — 4½ —
f. Tavelle . .	à — 10 —	13 — 4½ —
f. Asmannshäuser	à — 14 —	13 — 6½ —
f. Bischoff . .	à — 8 —	13 — 3½ —

in grössern Partien und Gebinden noch bedeutend billiger, verkauft

Alexander Lincke, Peterssteinweg No. 1342.

### Beste Bamberger Schmelzbutter

empfang und empfiehlt

C. E. Bachmann.

Verkauf. Ein kleines Pöstchen Bricken ist, um damit zu räumen, ganz billig zu verkaufen bei

G. F. Carstens im Heilbrunnen, Brühl Nr. 453.

### Feinste Punsch-Essenz

in halben und ganzen Flaschen, à Fl. 18 Gr., 13 Fl. auf 6 Duzend, empfiehlt

Bernhard Vollmächer,  
Brühl, der Tuchhalle gegenüber.

Feinsten Punsch-Extract die Flasche 18 Gr.,  
echten Jamaica-Rum die Bouteille 16 Gr. und  
schöne Bischof-Essenz in 1 und 2 Loth-Gläsern, so wie ganz  
frischen Erfurter Senf in Löffeln,  
empfehlen und verkauft

Gustav Wapler,  
auf dem Brühle Nr. 518.

Verkauf. Als passendes Weihnachtsgeschenk für eine Dame ist ein ganz zahmer Königs-Papagei zu verkaufen, welcher nicht nur aufs Commando spricht, sondern auch auf Befehl einen schottischen Walzer singt und pfeift. Auskunft giebt der Hausmann Albrecht in Kochs Hofe.

Verkauf. Eine 4fedrige Chaise, ein- und zweispännig, auch zur Reise passend, steht zu verkaufen in dem goldenen Ringe, Nicolaisstraße.



**Holz-Verkauf.**

Gutes Brennholz, 5 Thlr. pr. Klafter, ist in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{8}$  Klaftern zu verkaufen im blauen Hof vor dem Petersthore.

Holzverkauf. Buchen-, Birken- und Kiefernholz ist in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  Klaftern zu haben im blauen Hechte parterre.

Der Ausverkauf fertiger Wäsche findet von heute bis 18. Decbr. statt, darunter besonders für Dienstleute mehrere Sorten von sehr dauerhafter Leinwand zu empfehlen sind: Katharinenstraße Nr. 414, 1ste Etage, links.

Schönes Weizenmehl, die Meße 6 Gr.,  
desgl. Roggenmehl, die Meße 4 Gr.,  
wird verkauft in der Mühle zu Lindenau.

Stearinlichter à Pfd. 10 Gr.,  
Palmwachslichter à 8 Gr.,  
empfehlen die Licht- und Seifenfabrik,  
Brühl Nr. 318.

**Schreibmaculatur-Verkauf,**

sowohl in Balken, als auch nach Centnern.

Kuerbachs Hof, Gewölbe Nr. 31.

Verkauf. Eine elegante und sehr gute Harfe (passend als Weihnachtsgeschenk) steht zum Verkaufe, neuer Neumarkt Kuerbachs Hof, erste Etage.

Verkauf. Englisches und französisches Jagdpulver, Patentschrot, Zündhütchen, Pflropfe u. verkauft billigt  
F. H. Meißner jun. neben der Post.

Verkauf. Eine Partie feine Rattun-  
Schürzen-Tücher mit schönen breiten Ranten,  
à 8 Gr. das Stück, empfiehlt

Theodor Kahle,  
Grimm. Gasse, Ecke des alten Neumarktes.

Schürzen-Verkauf. Um mit einer ungewöhnlichen Anzahl echtfarbiger Ceres und verschiedenartiger großer Schürzen zu räumen, sind solche von 14 bis 16 Gr. auf 8 Gr. das Stück im Durchschnitte heruntergesetzt bei J. H. Meyer.

Verkauf. Eine Partie Klapptragen verkauft, um damit zu räumen, pr. Stück 8 Gr.

Th. Gensel, Salzgaschen.

Verkauf. Lederne Puppengestelle, Puppenköpfe von Holz und Papiermaché und andere Spielwaaren empfang und verkauft solche in Duzenden, so wie im Einzelnen, zu den allerniedrigsten Preisen, die Holz- und Spielwaaren-Handlung von J. G. Schulze,  
Nicolaisstraße Nr. 753, Amtmanns Hofe gegenüber.

Verkauf. In der Thomasmühle sind ein Paar starke fette Schweine einzeln oder zusammen zu verkaufen.

J. G. Schlobach.

Zu verkaufen sind sehr billig und dauerhaft ein Sopha und zwei Ottomanen mit Ueberzug: Sporergaschen Nr. 83, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 eiserne gegossene Ofenkasten, einzelne gegossene Platten, 2 blecherne Bratröhren, 2 Feueressenklappen, bei dem Schlossermeister Walther, Kupfergaschen Nr. 636.

Zu verkaufen steht ein sehr gutes, neues, tafelförmiges Fortepiano: Thomasgaschen Nr. 111, eine Treppe.

Zu verkaufen ist ein kleiner eiserner Ofenkasten mit Wärmeröhre, Aschenkasten und thönornem Aufsatz, für 6 Thlr., bei Ch. W. Kurich in Hohmanns Hofe.

Zu verkaufen ist ein an der Saale liegendes massives Haus, welches Stallung und Wagenschuppen in sich faßt. Der Preis desselben beläuft sich auf 3000 Thlr. Courant. Näheres ist zu erfragen bei J. Theile,  
Gastgeber im Rosenkranz.

Zu verkaufen ist ein gutes flügelartiges Fortepiano: Quergasse Nr. 1360 im Mittelgebäude.

Zu verkaufen ist ein großer Ofenkasten, passend in eine große Stube, im Goldhahngaschen Nr. 551.

Zu verkaufen ist ein gut dressirter weißer Jagdhund mit braunem Behänge. Zu erfragen bei dem Hausmanne im Brühl, goldene Glocke.

**Castorhüte** neuester Fagon zu äußerst billigen Preisen empfiehlt die Hutfabrik von Anton Kranicky, im Gewölbe am Markte Nr. 336; Fabrik: Brühl Nr. 493.

**Cravaten**

von P. G. Dufour in Paris

empfehlen

Albert Wahl & Comp.

**Feine Räucher-Parfums,**

allerfeinstes Königsräucherpulver, das Glas 2, 4, 6 Gr.,  
chinesisches Räucherpapier, das Blatt 2 Gr., orientalische  
Blumen-Essenz, das Glas 2, 6 und 12 Gr., rothe feine  
Räucherkerzen, die Dose 3 und 4 Gr., feinstes Ofenlack, die  
Stange 2 Gr., Alles bester Qualität, empfiehlt

G. F. Märklin, Markt Nr. 1.



Wir erhielten so eben eine Sendung  
**seidener Regenschirme,**  
ausgezeichnet schön, sowohl in Qualität  
des Stoffes, als dauerhaften Gestelles,  
die wir billig verkaufen.

Gebrüder Tecklenburg.

Echte

**Nürnberger Lebkuchen,**

weiß und braun, habe ich so eben erhalten, wie auch Frankfurter Wachsstock, weiß und gelb, und verkaufe selbigen zu den billigsten Preisen.

J. Planer, Grimm. Gasse Nr. 11.

**Extraf. weissen Schweizer Marzipan-Lebkuchen und Offenbacher Pfeffernüsse,**

beides wahre-Delicatesen, die alles Aehnliche übertreffen, erhielten  
Gebrüder Tecklenburg.

**Weißgärnige Leinwand**

empfang eine sehr große Auswahl und empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen die Leinwandhandlung von  
Eduard Möbis,

Markt Nr. 175, am Barfußgaschen.



**\* Wohlfeile Pariser Atlas-Cravaten, \***  
Regenschirme für Kinder, Handschuhe aller Art, Stickereien  
in Canavas und gehäkelte Börsen empfiehlt  
Carl Sörnis, Grimm. Gasse Nr. 6.

**Die Regenschirmfabrik v. J. Gottfr. Seyfert,**  
Nicolaisstraße Nr. 601, erste Etage,  
empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste eine große Aus-  
wahl elegant und dauerhaft gearbeiteter Regenschirme, darunter  
auch Schirme für Kinder, und verspricht ihren geehrten Ab-  
nehmern die billigsten Preise. Die Verkaufsbude ist während  
des Christmarkts am Markte, dem Hause Nr. 1 gegenüber.

### Tapezier-Arbeiten,

als: Divans, Stühle, Ottomanen, Sopha's, Fauteuils  
(Ruhestühle mit Mechanik), Fußtrittchen, Kinderstühlchen  
u. dgl. m., in der vollkommensten Auswahl und in neuester  
Fagon durchaus solid gearbeitet, bietet zu den billigsten Prei-  
sen dar Fr. Aug. Kränzler, Tapezierer,  
Magazin: neuer Neumarkt, in Auerbachs Hofe 1 Treppe.

### Weisse Taschentücher,

welche unter den Fabrikpreisen verkauft werden sollen, empfing  
eine schöne und sehr große Auswahl die Leinwandhandlung  
von Eduard Möbiß,  
Markt Nr. 175, am Barfußgäßchen.

### Das Lager fertiger Wäsche von Wilhelmine Dupont,

Reichstraße Nr. 584, erste Etage, Schuhmachergäßchen  
gegenüber,  
empfehlen alle Gattungen Hemden für Herren, Damen und  
Kinder, Taschentücher, Halstücher und Handtücher; ferner:  
Cravaten, Chemisettes, Kragen und Manschetten für Herren.  
Alles zu den fest gestellten Fabrikpreisen.

### Capital-Gesuch.

Auf ein in der Nähe gelegenes, für 4000 Thlr. erkauf-  
tes Landgrundstück werden sofort 2000 Thlr. zur ersten und  
alleinigen Hypothek zu erborgen gesucht; desgl. sind zu Weih-  
nachten a. c. 600 Thlr. gegen gute Hypothek auszuleihen.  
D. Gustav Haubold.

Capital-Gesuch. Ein hiesiger Bürger, seit mehreren  
Jahren in bedeutender Thätigkeit als Geschäftsmann, der so-  
wohl auf hiesigem Plage als besonders im Auslande wegen  
der Güte seiner Arbeiten bekannt und berühmt ist, und  
welchem jetzt vorzüglich das Glück wohl will, daß Bestellungen  
vom In- und Auslande überhäuft eingegangen, welche er  
aber zur Zufriedenheit seiner Herren Competenten in seinem  
jetzigen Verhältnisse schnell zu besorgen nicht im Stande  
ist, weil es ihm an Vorschuss und Vorrath fehlt.

Dieser sucht ein Capital von 1000 Thln. auf 2 Jahre  
gegen sein Obligo sechs pCt. jährlicher Verzinsung und  
einvierteljähriger prompter Bezahlung derselben, so wie un-  
ausbleibliche pünctliche Rückzahlung des Capitals zur Ver-  
fallzeit. Sicherheit leistet er dadurch, daß er dem Herrn  
Darleiher durch Briefe überzeugt, daß Bestellungen seiner  
Erzeugnisse weit über 2 Jahre hinausreichen. Sich an  
Unterhändler in dieser Sache zu wenden, hat er, und will  
sich lieber mit seinem Herrn Darleiher selbst verstehen und  
diesen persönlich überzeugen. Er bittet diejenigen, so auf  
dieses Gesuch zu reflectiren geneigt sind, in der Expedition  
dieses Blattes ihre gütige Willensmeinung schriftlich ver-  
stelt mit der Aufschrift A. B. C. gefälligst niederzulegen.

Gekauft werden reine Weinflaschen im Gewölbe Nr. 1029.  
Anerbieten. Nachzuweisen ist eine Concession zur Be-  
treibung bürgerlicher Nahrung. Das Nähere bei G. Vogel,  
Fleischergasse Nr. 168.

Gesuch. Zu Erweiterung eines sehr vortheilhaft ren-  
tirenden, dem Wechsel der Mode nicht ausgefetzten Geschäftes  
in der Nähe von Leipzig, wird ein Compagnon, gleichviel  
ob Kaufmann oder nicht, mit einem disponiblen Vermögen  
von 2000 Thln. gesucht. Darauf Reflectirenden wird  
Herr E. F. Kayser in Hohmanns Hofe nähere Auskunft  
zu ertheilen die Güte haben.

### Einem Burschen,

welcher einige Kenntnisse in der Gärtnerei besitzt, schreiben  
und rechnen kann, wird ein Unterkommen nachgewiesen in  
der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für ein hiesiges Materialwaaren-Geschäft  
ein ordentlicher, fleißiger und gesunder Bursche von etwa  
20 Jahren, und ist das Nähere zu erfahren bei Herrn  
Johann August Lehmann am Peterssteinwege.

Gesucht wird ein starker Laufbursche. Näheres ertheilt  
gefälligst Herr J. N. Lorenz, Petersstraße Nr. 79 (neben  
dem Hotel de Russie).

### Haushälterin gesucht.

Ein anständiges, unbescholtenes, nicht streitsüchtiges Frauen-  
zimmer, wäre sie auch aus dem Bauerstande, im noch rüstigen  
Alter, die der Haushaltung in jeder Beziehung vorzustehen  
vermag, findet dem Befinden nach eine dauernde Anstel-  
lung bei einem ledigen Herrn auf dem Lande. Dießfallige  
Anerbieten, A. D. 48. poste restante Leipzig, müssen  
ohne Anstand gemacht werden. Der Antritt kann, wenn  
zuvor eine persönliche Bekanntschaft gemacht worden ist, so-  
fort erfolgen. Nur frankirte Briefe werden angenommen.

Dienstgesuch. Ein junger Mensch von 22 Jahren  
sucht seinen Unterhalt durch Abschreiben zu erwerben. Da  
er in diesem Fache geübt, auch schnell und ordentlich zu  
dienen gewohnt ist, so hofft er jeder gerechten Anforderung  
zu genügen. Eine feste Anstellung als Markthelfer u. dergl.  
würde er ebenfalls gern annehmen. Das Nähere im Salz-  
gäßchen Nr. 587, im Hofe 3 Treppen.

Gesuch. Ein Frauenzimmer von gesetztem Alter, welches  
mehrere Jahre im Auslande als Bonne und als Wirth-  
schafterin conditionirt und hierüber die besten Zeugnisse auf-  
zuweisen hat, sucht hier oder auswärts eine gleiche Anstel-  
lung, da sie in beiden Branchen die geeignetsten Kenntnisse  
besitzt. Sie würde mehr auf gute Aufnahme, als auf hohen  
Behalt Anspruch machen. Ueber ihre nähern Verhältnisse  
wird mündlich und auf portofreie Briefe Madame Küber  
am Thomaskirchhofe Nr. 154, 3te Etage, Nachricht geben.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein mit guten Zeugnissen  
versehene Dienstmädchen, das in der Wirthschaft, wie im  
Kochen erfahren ist: Thomaskirchhofe Nr. 106, 2 Treppen.

Zu mietzen gesucht wird zu Weihnachten ein Mäd-  
chen, welches die Arbeit eines Stubenmädchens verrichten,  
dabei aber gut nähen und platten kann. Näheres erfährt  
man Markt Nr. 192, 2 Treppen links.

Gesuch. Wir suchen einen in der Nähe unseres Ge-  
schäftes gelegenen geräumigen und trockenen Keller.  
Nivinus & Heinichen.



**Hausgesuch.** Ein hiesiges Haus zu einigen Tausend Thalern wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man abzugeben in Nr. 406, 3 Treppen.

Zu kaufen gesucht wird ein einspänniger Kollwagen: Burgstraße Nr. 142 parterre.

**Ausstellungslocal,** Katharinenstraße Nr. 414, erste Etage links, ist für Weihnachten zu vermieten.

**Vermiethung.** Auf dem Kanstädter Steinwege Nr. 1028 ist ein mittleres Familienlogis, 2 Treppen, im Preise von 60 Thln., für nächste Ostern 1838 zu vermieten und erfährt man das Nähere daselbst parterre in den Mittagsstunden bis 2 Uhr.

**Vermiethung.** In einem in der Grimm. Vorstadt unweit des neuen Postgebäudes gelegenen Gartengrundstücke ist von Ostern 1838 an ein Familienlogis, bestehend aus 9 Stuben und sonstigem Zubehör, zu vermieten durch  
Adv. Einert.

Zu vermieten ist an einen einzelnen Herrn ein sehr anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, mit oder auch ohne Bett, auf dem Peterssteinwege in Nr. 1342, eine Treppe vorn heraus. Näheres erfährt man im Gewölbe daselbst.

Zu vermieten ist eine große Wohnung mit schöner Aussicht und zu Ostern ein großes Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlage. Näheres Nr. 161, eine Treppe.

Zu vermieten ist sofort ein schönes Logis für einen oder zwei Herren vom Stande: Thomaskäfigen Nr. 106, zwei Treppen.

### Einladung.

Heute, den 9. Decbr., lade ich alle meine Gönner und Freunde zu Schweinsknochen, Klößen und Karpfen mit andern Speisen ergebenst ein.

Karl Friedrich Kunze, auf dem Kauze.

### Einladung.

Heute, den 9. d. M., halte ich meinen Einzugschmaus, wobei ich meinen verehrten Freunden und Gönnern mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde und um recht zahlreichen Besuch bitte. J. F. Kunath,

Halle'scher Zwinger, im Heilbrunnen.

### Höfliche Einladung.

Heute, den 9. dieses, ladet seine Freunde und Gönner zu Schweinsknochen, mit Klößen, Merrettig, Sauerkraut und Hasenbraten ergebenst ein J. S. Lehnert,

Fleischergasse Nr. 227 (rother Krebs).

**Einladung.** Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, nebst andern Speisen, seine Freunde und Gönner ergebenst ein  
A. Thieme, Burgstraße Nr. 139.

### Anzeige.

Heute Abend zu Pöckelschweinsknochen, Klößen, Sauerkraut und Merrettig ladet ergebenst ein

J. F. Flau, St. Frankfurt.

**Einladung.** Morgen zu gefülltem Karpfen- und Pfannkuchen geht man bei J. G. Heinicke, in Reichels Garten.

## Heute Abend

Karpfen mit polnischer Sauce, Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln und Cotelettes français in

### Schröters Bierniederlage.

**Einladung.** Morgen zum Frühstück  
Wilden Schweinskopf mit Remoladen-Sauce  
im  
Hôtel garni.

**Einladung.** Morgen, den 10. December, ladet zum Pfannkuchenschmaus ergebenst ein  
die Witwe Merisch in Schönfeld,  
bei der Kletterstange.

### Einladung nach Lützschena.

Morgen, Sonntag den 10. Dec., halte ich auf Verlangen meiner geehrten Gäste eine Nach-Kirmes, wozu ich ein hochzuverehrendes Publicum hiermit ganz ergebenst einlade.  
Lützschena, den 9. Dec. 1837. Ernst Held.

**Einladung.** Heute, den 9. dieses, Abends ladet zu Schweinsknochen mit Sauerkraut und Klößen höflichst ein  
Sittig in Neufellerhausen.

**Einladung.** Heute, Sonnabend den 9. December, ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und polnischen Karpfen ergebenst ein Friedrich Bürger im Goldbähn.

**Einladung.** Heute, früh 9 Uhr, zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe nebst andern warmen Speisen ladet höflichst ein J. G. Drechsler, grüne Linde.

Auch giebt frische Pfannkuchen.

**Anzeige.** Morgen, den 10. Decbr.,  
Kartoffelscherbelfuchen in Portionen.  
Schulze in Stötteritz.

### Verloren.

Es wird seit einigen Tagen der erste Theil von Bulwers neuestem Roman, Ernst Maltravers, fast neu, vermisst, der wahrscheinlich unterwegs verloren oder irgendwo liegen geblieben ist. Wer selbigen in Händen hat, wird ersucht, ihn gegen eine Belohnung an der Ecke des Barfußpförtchens Nr. 169 bei Hrn. Kärsten abzugeben.

Verloren wurde Abends d. 6. d. M. eine goldne mit Granaten besetzte kranzförmige Busennadel. Wer dieselbe Salzgäßchen Nr. 406 3 Tr. abgiebt, erhält 1 Thlr. Belohnung.

Vertauscht würde den 6. Decbr. bei Herrn Berger eine Pelzmütze, und wird gebeten sich baldigst daselbst zu melden.

\* \* \* Zufolge der Anzeige des Herrn Schöne sehen wir uns veranlaßt, öffentlich zu bezeugen, daß unsre Kinder durch den Unterricht desselben die befriedigendsten Fortschritte gemacht haben.  
Die Familien R. V. Z.

### Dank.

Auch auf meine, fast schüchterne, Fürbitte für das durch den Brand beschädigte Großwaltersdorf bei Freiberg sind über Erwarten ansehnliche Beiträge bei mir eingegangen, über die ich hiermit öffentliche Berechnung gebe. Die christlichen Geber bestimmten ihre Gaben theils für die Abgebrannten überhaupt, zum Theil mit speciellen Anweisungen, theils im Allgemeinen für den in der Fürbitte hervorgehobenen Zweck, der jedoch von Einzelnen auch noch im Be-



sondern bezeichnet wurde. Hiernach habe ich folgende zwei Arten von Beiträgen aufzuführen: A) für die Abgebrannten überhaupt: 2 Thlr. sächs. v. Hrn. Kreisdirector D. v. Falkenstein; 2 Thlr. sächs. von einem Ungenannten, das Siegel enthielt einen Totenkopf; 2 Thlr. sächs. desgl., im Siegel C. G. M.; 2 Thlr. sächs. von O. v. B., Altenburg, durch die Post; 2 Thlr. von Ch EK (etwas undeutlich); 2 Thlr. von C. J.; 1 Thlr. 8 Gr. in 1 Spec.-Thlr. von J. B.; 6 Thlr. von C. G. S. B.; 1 Thlr. durch die Altenburger Post, Motto: „Wenig mit Liebe“; 12 Gr. von L. L., Motto: „Kleine Gabe der Liebe“; 2 Thlr. „für die Abgebrannten in Sw.“ von W.; 1 Thlr. „für die ärmere Classe der Abgebrannten in Sw.“ aus L—n im Kön. Preuß. Herzogthume; L. X. 1 Paquet Betten von einem Ungenannten. Sa. 26 Thlr. 20 Gr. B) für die abgebrannten geistlichen Gebäude: 12 Gr. v. einem Ungenannten; 5 Thlr. v. G. H.; 2 Thlr. „für die Pfarre in Sw.“, im Siegel A. J. M. & Co.; 2 Thlr. v. Madame Philgus; 20 Gr. v. Henriette; 1 Thlr. 8 Gr. v. Dz.; 16 Gr. v. Po.; 1 Thlr. v. BK.; 12 Gr. v. H.; 1 Thlr. v. Mr bbb. W. „zum Gotteshaus in Sw.“; 3 Thlr. „Beihülfe der geistlichen Gebäude in Sw.“ von A. H.; 3 Thlr. von Hrn. Landgerichtsdirector Stockmann; 10 Thlr. von C. B.; 16 Gr. von Hrn. Rosenthal; 3 Thlr. v. Adv. R.; 1 Thlr. v. L. H.; 2 Thlr. „ein Scherlein für Sw.“ von D. L. Puttrich; 16 Gr. von W.; 1 Thlr. v. K.; 8 Gr. v. W+C.; 7 Thlr. 18 Gr. 6 Pf., gesammelt in der Wendlerschen Freischule durch Hrn. M. Rothe; 1 Thlr. 8 Gr. in 1 Spec.-Thlr. v. Hrn. Buchheim; 1 Thlr. v. Hrn. Conrector Jahn; 1 Thlr. v. H—r.; 1 Thlr. „zum Bau in Sw.“ v. h.; 16 Gr. v. J—r.; 1 Thlr. v. Hrn. D. Klinkhardt; 2 Thlr., als: „1 Thlr. für die Kirche und 1 Thlr. für die Pfarre“ v. D. P.; 2 Thlr. v. D. K—n.; 2 Thlr. v. J. W.; 8 Gr. „ein Scherlein zum Aufbau der

Kirche in Sw.“ v. P.; 2 Thlr. „zum Aufbau ihrer Kirche für die abgebrannten Sw.“ v. W. W.; 1 Thlr. 8 Gr. in 1 Spec.-Thlr. v. d. verwitw. Fr. M. Schmidt aus Benthä; 1 Thlr., nämlich: 8 Gr. v. Dorothea, 16 Gr. v. Theodor; 4 Gr. v. L.....; 3 Thlr. v. P. R.; 2 Thlr. v. S.; 16 Gr. v. A. u. B., „Gott segne das Wenige“; 14 Thlr. 4 Gr., gesammelt durch Hrn. P. M. Reinhard in Kleinschocher, nämlich 11 Thlr. 12 Gr. v. Hrn. Pf. M. Reinhard u. einigen Gemeindegliedern in Kleinschocher, 2 Thlr. 16 Gr. v. einigen Gemeindegliedern in Plagwitz; 2 Thlr. v. Sch.; 2 Thlr. v. H. „zum Schul- oder Kirchenbau“, bei Hrn. Archidial. M. Fischer abgegeben. Sa. 87 Thlr. 22 Gr. 6 Pf. Zusammen 114 Thlr. 18 Gr. 6 Pf. Wo der Ort und die Währung nicht angegeben ist, da ist Leipzig und preuß. Courant zu verstehen.

Ich gedenke in den nächsten Tagen meine Sammlung, die bis daher noch täglich Zuwachs erhalten hat, abzusenden, und wünsch es im Voraus, daß die vorstehenden Zeugnisse christlicher Theilnahme von den Empfängern mit gerühmtem Danke werden aufgenommen werden. Aber auch ich spreche meinen innigen Dank hiermit für das Wohlwollen aus, womit das mildthätige Leipzig auch diesmal meine Fürbitte für eine vom Unglück heimgesuchte Nachbargemeinde freundlich berücksichtigt hat. Es ist ein ungemein wohlthuendes Gefühl, sich als einer Stadt angehörig betrachten zu dürfen, die wie die Kraft so auch eine wahrhaft großartige Geneigtheit besitzt, zu helfen, wo Hilfe noth thut.

Leipzig, den 5. Decbr. 1837.

D. Meißner, Kirchenrath.

Mein Lager von  
**echten Havanna- und andern feinen Cigarren**, mit sehr vorzüglichen Sorten vermehrt, empfehle ich bestens.

Carl Gottschalk, Brühl Nr. 317.

### Thorzettel vom 8. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdener Gilpost.

Hr. Hdlgsreis. Bernhardt, v. Froburg, bei Rasch.

Halle'sches Thor.

Hr. Rfm. Lohmann, v. hier, v. Scheuditz zurück.

Hr. Rfm. Schürmann, v. Lennep, im Blumenberge.

Hr. Rfm. Blumenthal, v. Wörlitz, Hr. Hdlgsdiener Krause und Hr. Hdlgsgehilfe Selbis, v. Berlin, in St. Hamburg.

Die Berliner ordin. Post, 10 Uhr.

Auf der Halberstädter Gilpost, 15 Uhr: Hr. Commis Martius, v. hier, v. Halle zurück, u. Hr. Buchhldr. Richter, v. Magdeburg, in St. Berlin.

Ranstädter Thor.

Auf der Berlin-Kölnener Gilpost, um 6 Uhr: Fr. Hofrathin Römer, v. hier, v. Halle zurück, u. Hr. Säng. Büstenberg, v. Detmold, pass. durch.

Petersthor.

Hr. Reichl, v. Königswart, in Nr. 732.

Auf der Koburger Dilligence, 17 Uhr: Hr. Rfm. Bohn, von Meiningen, in St. Hamburg.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdener Dilligence.

Die Eisenburger Dilligence.

Halle'sches Thor.

Hr. Rfm. Friederici, v. Stettin, u. Hr. Commis Friederici, von Gera, bei D. Friederici.

Dem. Luz, v. hier, v. Halle zurück.

Hr. Rfm. Alexander, v. Hamburg, unbest.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Dilligence, 18 Uhr: Hr. Hdlgsdiener Schneider, v. hier, v. Altenburg zurück.

Auf der Chemnitzer Gilpost, 19 Uhr: Hr. Hdlgsreis. Schubert, v. hier, v. Chemnitz zurück, u. Hr. Hdlgsdiener Morgenstern, v. Grünhain, in Nr. 563.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost, 10 Uhr: Hr. Rfm. Dypensheimer, v. Mainz, u. Hr. Hdlgsreis. Schweitzer, v. Berlin, in S. de Bav.

Die Grimma'sche Post, 10 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Auf der Keilner Gilpost, um 1 Uhr: Hr. Rfm. Schnorr, von Berlin, bei Grünberg, Dem. Gräffe, von Stettin, bei Gräffe, u. Hrn. Lieuten. v. Penzen, v. Poterwitz u. v. Löbel, v. Berlin, pass. durch.

Ranstädter Thor.

Hr. v. Münchhausen, v. Merseburg, im S. de Bav.

Hr. Rfm. Reichel, v. Hannover, im Kranich.

Petersthor.

Hr. Haushofmeister Lericus, v. Altenburg, bei D. Rothe.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Berger, Maler, v. Moskau, u. Hrn. DD. Streiff u. Kepl, v. Glarus u. St. Gallen, im S. de Pol.

Hospitalthor.

Hrn. Rfm. Scharto u. Willot, v. Magdeburg u. Lyon, im Hotel de Russie.

Hr. Rfm. Labusen, v. hier, v. Altenburg zurück.

Druck und Verlag von E. Polz.